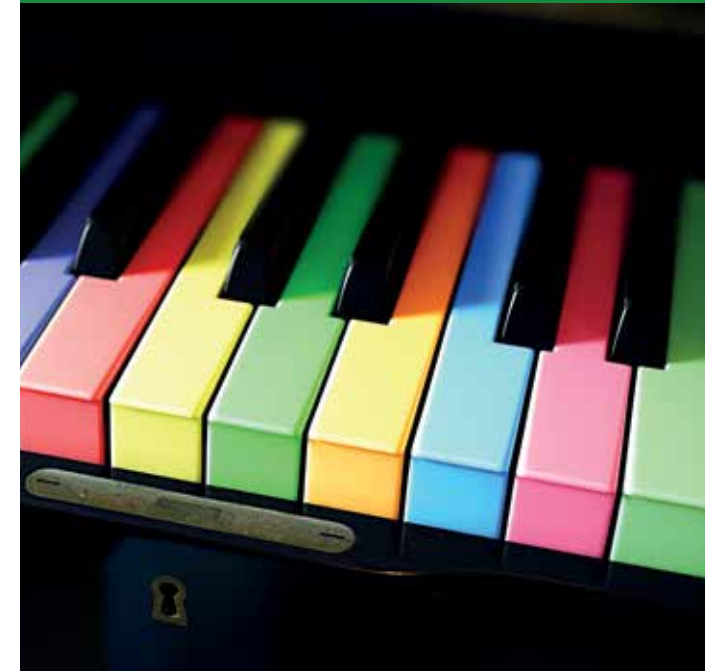




Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Fürchtet euch nicht! Wenn Angst Menschen bewegt

2. Forum Kirche und Rechtsextremismus im Norden



Güstrow, 3. – 4. Juli 2015

Gemeindezentrum Domgemeinde
Philipp-Brandin-Str. 5, 18273 Güstrow

Das Forum wird durch die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Norddeutschlands und das Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ unterstützt und finanziert.

Leitung / Initiator_innen:

Julika Koch

(Referat Friedensbildung der Nordkirche)

Klaus-Dieter Kaiser

(Evangelische Akademie der Nordkirche, Rostock)

Joachim Nolte

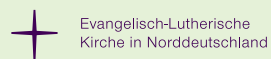
Kirchenkreisbeauftragter „Kirche und Rechtsextremismus“
(Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg)

Karl-Georg Ohse

(„Kirche stärkt Demokratie“ der AG TEO, Schwerin)

Hinweis:

Das Forum ist offen für alle am Thema Interessierten. Die Veranstalter_innen behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien bzw. Organisationen und Szenen angehören oder in der Vergangenheit durch menschen- und demokratiefeindliche Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland



Kirche
stärkt
Demokratie



Evangelische Akademie
der Nordkirche



nordkirche weltweit
ZENTRUM FÜR MISSION UND ÖKUMENE



Zusammenhalt
durch Teilhabe



Gefördert durch:
Bundesministerium
des Innern
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Ev.-Luth. Kirchenkreis
Lübeck - Lauenburg

Fürchtet euch nicht! Wenn Angst Menschen bewegt

Wir laden ein zum **2. Forum Kirche und Rechtsextremismus im Norden** mit Vorträgen, Workshops und Raum für Austausch und Begegnung. Angesprochen sind Interessierte und Aktive aus kirchlichen wie nicht-kirchlichen Initiativen, Institutionen, Gemeinden, lokalen Gruppen oder Bündnissen sowie Mitarbeiter_innen der Beratungsangebote aus Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Hamburg.

Wir gehen den Fragen nach, die sich aus aktuellen, z.T. sehr öffentlichkeitswirksamen Erscheinungsformen und politischen Bewegungen wie „Pegida“ ergeben. Diese Proteste speisen sich aus Ängsten und Vorurteilen. Sie sind zum Teil auch von Christ_innen getragen und verlangen nach Antworten. Dazu werden wir uns informieren, gemeinsam Nachdenken und uns verabreden. Mit Güstrow haben wir einen Tagungsort gewählt, an dem zurzeit Menschen, die sich für Flüchtlinge engagieren, massiv eingeschüchtert werden.

Ziele des Forums sind:

- Kennenlernen der Teilnehmer_innen untereinander und die Vernetzung mit den Beratungsangeboten in Norddeutschland
- theologische Vergewisserung
- Analyse und Reflektion im Themenfeld
- Sensibilisierung für und Etablierung dieser Themenfelder in der Arbeit und den Leitungsgremien der Kirchen

Programm am Freitag, 3. Juli 2015

16.00 Anmeldung / Begrüßungskaffee

16.30 Begrüßung

Grußworte von
Andreas von Maltzahn, Bischof, Schwerin
Uta-Maria Kuder, Justizministerin
Mecklenburg-Vorpommern

17.00 Angst macht Bewegung

Rechtspopulistische Bewegungen aus
soziologischer Sicht
Prof. Dr. Heinz Bude, Kassel / Berlin
(angefragt)

18.30 Abendessen

20.00 Weil das ihr aller Land ist ...

Selbst reden und zu Wort kommen.
Ein musikalischer Poetry slam mit i,slam, Berlin

*WIR ÄHNELN DENEN,
DIE WIR HASSEN,
MEHR ALS WIR DENKEN.*

Albert Sanchez Pinol, „Im Rausch der Stille“

Programm am Samstag, 4. Juli 2015

08.45 Tagesbeginn im Dom

09.15 In der Welt habt ihr Angst?

Aktivierende Bibelarbeit
Wolfram Hülsemann, Berlin

**10.00 Aus der Angst in die Bewegung
Workshops**

1. Das ist kein Spiel

Szenische Bearbeitung lokaler Konflikte
Karl-Georg Ohse, Schwerin

2. Herberge? Gerne!?

Asyl vor Ort
Dietlind Jochims, Hamburg

3. Angst kann blind machen

Was Berater_innen ausblenden
Universität Greifswald

**4. Wie ähnlich wir uns sind, und
gleichzeitig so fremd und fern**

Fremdetikettierungen entgegentreten
i,slam, Berlin

5. Fürchtet euch nicht!

Biblische Impulse zum Thema
Wolfram Hülsemann, Berlin

**12.00 Ergebnisse, Verabredungen und
Verabschiedung**

12.45 Mittagessen

13.30 Ende